

*Nummer 91*  
*Februar*  
*2004*



# Therme Fohnsdorf: Wunschdenken oder doch Wirklichkeit?



altes bild therme

Die Realisierung steht und fällt mit der Realisierung.

Bürgermeister Stranner ist nach wie vor überzeugt, dass die Landesregierung zu ihrer Förderungsusage steht - obwohl sie dem ehemaligen Interessenten Helmut Zoidl gegolten hat.

Fortsetzung Seite 3

**Kindermaskenball**

**Kinderrechte**

**AK-Wahl**

**Steuerreform  
&  
Pensionen**

**Preisschnapsen**

**Bundeswohnungen**

## Auch Kinder haben Rechte

Mitten im Winter denken wir "Kinderlandler" schon an den Sommer - vor allem an unsere Ferienaktion. Wir überlegen, wann und wo wir unsere Arbeitseinsätze machen werden.

Alle Mitarbeiter in unseren Ferienheimen arbeiten mindestens einen Turnus lang (das sind 14 Tage) ehrenamtlich - das heißt: sie erhalten für ihre Arbeit nur ein Taschengeld von E 4,50 pro Tag!

Damit wollen wir mithelfen, die Kosten für die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen, so gering wie möglich zu halten. Denn auch

### **Kinder haben ein Recht auf Erholung!**

Leider wird es für viele Eltern immer schwerer, ihren Kindern einen Erholungsaufenthalt in einem unserer Ferienheime oder in Heimen anderer Kinderorganisationen aufgrund der hohen Kosten zu ermöglichen.

Bis vor zwei Jahren konnten Zuschüsse von Krankenkassen in Anspruch genommen werden. Diese Leistung wurde ersatzlos gestrichen - so unter dem Motto

### **Kinder können sich ja eh nicht wehren**

In der Region Aichfeld/ Murboden geben noch alle Gemeinden und die Betriebsratsorganisationen einiger Firmen Zuschüsse - dafür ein großes "DANKESCHÖN":

Die Landesregierung hat uns mitgeteilt, dass die Subventionen für 2004 gekürzt, wenn nicht sogar halbiert werden.

Finanziell schlecht gestellte Eltern müssen daher selber beim Land einen Zuschuß zu einem Erholungsaufenthalt ihrer Kinder beantragen. Dazu kann ich nur sagen: **"SUPER"!**

Voraussichtlich werden 2005 diese vermutlich halbierten Zuschüsse noch einmal gekürzt oder sogar zur Gänze wegrationalisiert.

Ministerin Gehrler fordert die Jungen auf, Kinder in die Welt zu setzen anstatt sich auf Parties zu vergnügen. Kinder großzuziehen bedeutet eine immense Verantwortung - nicht nur für die Eltern, auch für den Staat. Kinder sind das wertvollste Potential für unsere Gesellschaft.

Kriege finden zwar woanders statt - finanziert werden sie aber hauptsächlich von den USA und der EU - das heißt - von uns.

Somit werden Konflikte auch auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen, weil immer weniger Geld für wichtige soziale Anliegen zur Verfügung steht.

### **Leserbrief**

Mir ist positiv aufgefallen, dass die Gemeinde Fohndorf am sogenannten Bahndamm Abfallbehälter für Hundekot aufgestellt hat.

Bedauerlicherweise mußte ich allerdings feststellen, dass nicht alle Hundehalter diese Einrichtung in Anspruch nehmen (können), da die zur Entsorgung nötigen Sackerl meistens nicht vorhanden sind.

Da ich selber Hundehalter bin, wünsche ich mir, dass solche Abfallkörbe auch im Bereich Bergmannsgasse, Siedlerstraße, Sonnenweg bis nach Dietersdorf aufgestellt werden. Hier gibt es noch keine entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten.

Waltraud Diernberger

### **Steuerreform:**

### **Millionen für die Reichen Pensionisten dürfen mitzahlen**

.....

dazu stellt der Grazer KPÖ-Stadtrat Ernst Kaltenegger zu den jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit den massenhaften Pensionskürzungen fest:

Fortsetzung Seite 1

### Therme Fohnsdorf

Laut Aussage des für Tourismusfragen zuständigen ÖVP-Landesrates Schützenhöfer in der letzten Woche gibt es für die Millionen-Schilling-Förderung des Landes keine Zusage.

Zitat Schützenhöfer: "Von mir gibt es in dieser Angelegenheit keine Zusage - das als Antwort auf die Fohnsdorfer Ansage, wonach es einen Beschluß der Landesregierung gebe, 140 Mio. Schilling für dieses Projekt locker zu machen.

Es gibt viele Thermenprojekte um uns und im neuen, freien Osten, daher ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wichtiger als ständig neue Thermen im eigenen Land zu bauen."

Demgegenüber hält SPÖ-Landeschef Voves die Förderung im Zuge von "Investitionspaketen für die Bezirke Judenburg und Murau" durchaus für möglich (Zitat: "Das Geld ist nur geparkt").

### Kommentar

Bemerkenswert ist jedoch, dass im Voranschlag der Gemeinde für 2004 keine Ausgaben für das Thermenprojekt vorgesehen sind.

Es könnte jedoch sein, dass Ausgaben oder Kreditaufnahmen über die KWM erfolgen - einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Gemeinde, die derzeit für Kanal, Wasserversorgung und die Beleuchtung in der Gemeinde zuständig ist.

Sollte das der Fall sein, wird die Fohnsdorfer Bevölkerung über die finanziellen Belastungen eines möglichen Thermenprojektes im unklaren gelassen - da diese Themen nur im nichtöffentlichen Teil einer Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen werden und nicht im Budget aufscheinen.

Diese Tatsache ist einer der wichtigsten Gründe, warum ich als KPÖ-Gemeinderätin den Voranschlag für 2004 abgelehnt habe.

das Budget der Gemeinde erscheint zwar ausgeglichen, die Bevölkerung wird jedoch nicht umfassend informiert und damit in die Irre geführt - auch für mögliche Kredite, die die KWM für die Therme aufnimmt, müssen die FohnsdorferInnen gerade stehen.

das meint Ihre KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Wieser

**foto elfi**

Der große Saal der Fohnsdorfer "Resti"  
mit Nebenräumen



Anfragen unter: KPÖ-Fohnsdorf, Tel.: 03573/ 21 66

**AK-Wahl:**

**Plakat**

**&**

**Statement und Bild von Weithaler Claudl**

**Claudl + kommenter**

**Buwog Presseaussendung 30.1.04**

---

**Preisschnapsen wie gehabt**

**dazu:**

**Vorverkauf: E 4.-  
Trafik Elfriede Wieser  
"Resti", Josefplatz 3a**

**Datum:**

**Samstag, 20. März 2004**